

Bachelor-Arbeiten und Praxissemesterbetreuung

Wenn Sie Interesse an einer Betreuung Ihrer Bachelor-Arbeit durch mich haben, so bitte ich Sie nachdrücklich, mit *eigenen Ideen und Themenvorschlägen* auf mich zuzukommen.

Falls Sie jedoch noch Anregungen benötigen, so finden Sie untenstehend denkbare Themenfelder, die im Dialog zu konkretisieren wären:

A) Die folgenden Themen sind besonders für Studierende geeignet, die sich für **volkswirtschaftliche und sektorspezifische Fragestellungen** interessieren:

- Wertschöpfungs- und Arbeitsmarkteffekte des Projektes „JadeWeser Port“
- Startschuss für die „Bildung auf Pump“ – Sinn oder Unsinn der Studiengebühren
- Reich über Nacht? – Analyse der Schneeballsysteme bei der Kundenwerbung
- Food Port Bremerhaven – Ökonomische Analyse eines multifunktionalen Gewerbegebietes
- Bremse oder Motor? - Haben die Gewerkschaften noch eine Zukunft?
- Wege zur Integration von ausländischen Mitbürgern in unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung
- Staat und Zigarettenkonzerne – Analyse der Verflechtungen und Zielkonflikte
- Die Gratis-Konkurrenz – Vernichten oder Schaffen Billig-Jobs Arbeitsplätze?
- Das optimierte Tier – Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Folgen
- Bauern auf dem Weg zu Energie- und Rohstoffherzeugern? Analyse der Zukunftschancen der Landwirtschaft
- Bio-Illusion oder Zukunftschance? – Potenziale der ökologischen Landwirtschaft

B) Die folgenden Themen sind besonders **für Studierende der Tourismuswirtschaft** geeignet (aber nicht nur!):

- Die Gesellschaft altert – Neue Anbieter-Strategien der Destination “Nordsee” vor dem Hintergrund veränderter Kundenstrukturen?
- Urlaubsverzicht für Altersvorsorge –Ökonomischer Sinn oder Unsinn?
- In sicherem Gewahrsam? – Konzepte zum Urlauberschutz in Zeiten von Terror und Gewalt
- Verändertes Reiseverhalten in Konjunkturkrisen? - Folgen und Handlungsbedarf
- Zielgruppe „Jugendliche“ – Strategien zur Verbesserung der Marktchancen deutscher Destinationen
- Urlaub nach dem „Baukasten-System“ – Ende der Pauschalreisen?
- Ausländische Mitbürger in Deutschland reisen anders! – Analyse der Marktpotenziale für touristische Anbieter

C) Die folgenden Themen sind besonders für Studierende geeignet, die sich für **ökologische und energiewirtschaftliche Fragestellungen** interessieren:

- Zucker für Zocker – Zuckerrohr als Alternative zum teuren Erdöl?
- Regenerative Energieträger als Exportschlager? – Beurteilung der ökologischen und ökonomischen Chancen eines Technologietransfers
- Beteiligung an Windparks in Deutschland – Alternative zum Sparbuch?
- Abenteuer auf hoher See – Ende der Zukunftsträume der Offshore-Windanlagen vor dem Hintergrund ökonomischer und technischer Probleme?
- Schiffe mit Windantrieb – Analyse der Energiespar-Potenziale von neuen Formen der „Segel-Schiffe“
- Regenerative Energieträger – Beurteilung der Zukunftspotenziale unter Berücksichtigung volks- und betriebswirtschaftlicher Kosten
- Einsatz umweltökonomischer Instrumente in der aktuellen Diskussion um Weltklima und Treibhauseffekt
- Die verbrannten Milliarden – Energiesparpotenziale in Deutschland
- Mit der Sonne muss man rechnen – Zukunftspotenziale der Solarenergie
- Stromhandel an der Börse – Erste Erfahrungen und Ausblick

D) NEU: Die folgenden Themen erschließen Fragestellungen, die sich mit der Gleichstellung von Frau und Mann in unserer Gesellschaft beschäftigen (**Gender Mainstreaming, GM**). GM bedeutet dabei, bei allen gesellschaftlichen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt. (Auch männliche Studierende sind selbstverständlich zur Bearbeitung dieser Fragestellungen sehr gerne eingeladen!)

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ländervergleich und kritische Würdigung der Situation der Frauen in Deutschland
- Die Ware Kind – Analyse der „Märkte“ für Adoptionen
- Endlich gleichberechtigt? – Analyse der Chancen und Benachteiligungen von Frauen im Arbeitsmarkt
- Nur das Beste fürs Kind – Konzepte zur Frühförderung der „Arbeitskräfte von morgen“
- Der Fiskus, die Kinder und das Geld – Wie werden Familien am besten gefördert?
- Der Kunde Kind – Effizienz und Potenziale eines Wettbewerbes auf dem Markt der Kinderbetreuung
- Anstrengungen der öffentlichen Hand zur Einführung des Gender Mainstreaming in die tägliche Praxis – Bestandsaufnahme und kritische Würdigung